

BEW11 Peter Russ

Tagesordnungspunkt: 5.1.2. Offene Plätze (6)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

seit vielen Jahren arbeite ich beruflich an der Verkehrswende. An der Frage also, wie wir Mobilität so organisieren, dass sie ohne das eigene Auto funktioniert, bezahlbar bleibt und trotzdem im Alltag der Menschen ankommt. Mobilität ist für mich dabei nie nur eine technische Frage. Sie entscheidet darüber, wer am Leben in dieser Stadt teilhaben kann und wer nicht.

Verkehr ist ein grünes Kernthema, und er wird zu einem großen Teil auf Landesebene entschieden. Wie der Nahverkehr finanziert wird, wie Land und Kommunen zusammenspielen, wie schnell wir bei Rad- und Schieneninfrastruktur vorankommen, all das wird nicht in Berlin und nicht allein im Kreisverband entschieden, sondern hier auf Landesebene. Deshalb möchte ich unsere Düsseldorfer Perspektive dort einbringen.

Beruflich stehe ich täglich an der Schnittstelle zwischen privatwirtschaftlichen Mobilitätsangeboten, öffentlichem Sektor und Politik. Ich muss zwischen diesen Welten übersetzen und kenne beide Seiten, die wirtschaftliche und die politische. Diesen realistischen Blick möchte ich in unsere verkehrs- und wirtschaftspolitischen Lösungen einbringen.

Verkehr ist für mich Teil einer größeren Frage. Ein großer Teil der aktuellen Unzufriedenheit, die sich in den jüngsten Wahlergebnissen zeigt, speist sich aus wirtschaftlicher und sozialer Unsicherheit. Ehrlich gesagt gibt es kaum noch einen Bereich, in dem eine Mehrheit zuversichtlich nach vorne schaut. Diesem Land fehlt eine Perspektive, wohin wir uns entwickeln.

Hier liegt eine große Chance für uns Grüne, wenn wir klare Antworten geben. Viele unserer Vorschläge für eine ökologische und zugleich ökonomische Wirtschaft sind fachlich längst gut abgesichert. Woran wir weiter arbeiten müssen, ist, sie sichtbar zu machen. In klimaneutralen Technologien steckt neue Wertschöpfung. Dafür müssen wir stärker werben. Und sinkende Strompreise erreichen wir mit flexiblen Netzen und Speicherkapazitäten, nicht mit neuen Gaskraftwerken.

Gerade vor den bevorstehenden Landtagswahlen müssen wir hier eine klare Antwort liefern. Die Menschen treibt die Frage um, wie es wirtschaftlich weitergeht. Wenn wir darauf keine überzeugende grüne Antwort geben, tun es andere.

Ich bin Peter Russ, 36 Jahre alt, seit 2019 Mitglied der Grünen. Eingetreten bin ich damals wie heute, weil wir den kritischsten Blick auf die Themen haben. Wir suchen nicht die einfachen, sondern die richtigen Lösungen. Nicht für wenige, sondern für möglichst viele Menschen in der Gesellschaft. Ich war viele Jahre Stadtbezirksgruppensprecher im Stadtbezirk 1 und engagiere mich in Düsseldorf in der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Digitales sowie in der LAG Wirtschaft. Für die AG habe ich im September den Wirtschaftsdialog "Düsseldorf unter Strom" organisiert, bei dem wir mit Mona Neubaur, der IHK und Betrieben aus Handwerk und Energiewirtschaft ins Gespräch gekommen sind.



Alter:

36

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Stuttgart-Bad Cannstatt

Stadtbezirksgruppe:

1

Delegierter auf der LDK zu werden, wäre für mich ein neuer Schritt und eine neue Verantwortung. Aus der Arbeit im Kreisverband wird Arbeit über die Ebenen hinweg. Viele unserer Themen bringen wir nur dann voran, wenn wir sie aus Düsseldorf heraus in die Landespartei tragen.

Darum möchte ich mich kümmern. Ich bringe meine Erfahrung aus Verkehr und Wirtschaft ein, suche den Austausch mit Delegierten aus anderen Kreisverbänden und bringe zurück, was für uns in Düsseldorf wichtig ist. Rückmeldungen aus der Landespolitik, neue Kontakte und den Anspruch, aus Beschlüssen konkrete Arbeit zu machen.

Ich bitte euch um euer Vertrauen.

Liebe Grüße
Peter